Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 26

Rubrik: Zum Weitererzählen...

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Weitererzählen ...

Die Mutter begleitet ihre Tochter zum Flughafen.
«Sei immer schön brav. Und wenn du nicht brav sein kannst, sei wenigstens vorsichtig.»

*

Mutter: «Hat dein Freund ernste Absichten?»
Tochter: «Und wie! Aber heiraten will er mich nicht.»

*

Richter: «Angeklagter, Sie müssen doch irgendwann einmal in geordneten Verhältnissen gelebt haben.»
«Ja, Herr Richter, acht Jahre lang. Aber dann wurde ich vorzeitig begnadigt.»

*

Der bekannte Komponist bekommt vom Steueramt einen Brief:
«Wir sind erstaunt, dass ein Komponist von Ihrem Talent kein höheres Einkommen hat.»
Der Musiker schreibt zurück:
«Sehr geehrte Herren, ich teile Ihr Erstaunen!»

*

Huber kommt in die Autowerkstatt. «Nun, was fehlt meinem Wagen?»
Der Garagist: «Zuerst eine gute Nachricht, Handschuhfach und Aschenbecher sind einwandfrei!»

*

Soldat: «Ich bitte um einen Tag Urlaub, Hauptmann.»
Hauptmann: «Und wozu?»
Soldat: «Immatrikulation.»
Hauptmann: «Immer diese katholischen Feiertage!»

«Meine Frau leidet so sehr, wegen ihrem Glauben!»
«Was glaubt sie denn?»
«Sie glaubt, dass sie Schuhnummer 36 tragen kann ...»

*

Der Anwalt: «Wollen Sie meine ehrliche Meinung wissen?»
Der Klient: «Nein, ich will nur einen juristischen Rat!»

*

Ein Schauspieler-Ehepaar streitet sich.
Sie: «Du bist ein Trottel, ein billiger Lump.»
Er: «Nicht schlecht. Aber hinter Trottel solltest du eine kleine Pause lassen ...»

*

Gast: «Was kostet ein Menü in diesem Hühnerstall?»
Wirt: «Pro Huhn zehn Franken!»

*

«Es freut mich sehr, Sie endlich einmal kennenlernen zu dürfen. Ich habe schon sehr viel von Ihnen gehört!»
«Aber beweisen können Sie mir nichts!»

*

«Hier steht», sagte die Frau, von der Illustrierten aufblickend, zu ihrem Mann, «dass in vielen Gegenden Indiens die Männer ihre Frauen erst nach der Eheschliessung kennenlernen.»
Er: «Wie kommen die gerade auf Indien?»

*

«Herr Müller, ich möchte gerne Ihre Tochter heiraten.»
«Haben Sie schon mit meiner Frau gesprochen?»
«Ja, aber ich ziehe trotzdem Ihre Tochter vor!»

(Gesammelt von Alexander Moll)

Zeichnung: W. Büchi

Der Bundesrat ist bereit, ein Postulat von Nationalrätin Heidi Deneys (soz., Neuenburg) entgegenzunehmen, wonach über das Problem der Misshandlung von Frauen in unserem Land ein Bericht auszuarbeiten ist. Die Parlamentarierin bezeichnet die Gewalt gegen Frauen als einen besorgniserregenden Aspekt unserer sozialen Wirklichkeit.

Der Prügelheld:
«Wotsch doch nöd a miner Freiheit rüttle?»

Carl Larsson:

Wenn man alles gelesen und alles wieder vergessen hat – was dann übrigbleibt, das ist Bildung.

Nebelspalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 43
Redaktioneller Mitarbeiter: Bruno Knobel
Redaktion Frauenseite: Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 21.–
6 Monate Fr. 39.–. 12 Monate Fr. 68.–

Abonnementspreise Europa:*
6 Monate Fr. 54.–. 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee:*
6 Monate Fr. 64.–. 12 Monate Fr. 116.–
* Luftpostpreise auf Anfrage

Einzelnummer Fr. 2.–
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326
Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Tel. 071/41 43 43

Inseraten-Annahme
Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1980/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen

vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen

SCHWEIZER PAPIER

In der nächsten Nummer:

Tips für Daheimgebliebene: Ferien in der Schweiz!